



HipHop 2010 ist ein guter Anfang die Uhren auf Null zu stellen. 11 Dudes, die genau das mit ihren eigenen musikalischen Erfahrungen vor haben: Keiner hat bisher großartig Rapmusik gemacht, Beats im großen Stil produziert oder Klamotten getragen, die länger sind als Kompositionen von Philip Glass. Aber wir lieben es den Kopf zu Schlagzeug und Bass auf und ab zu bewegen, Melodien drüberzulegen und Wörter aneinanderzureihen, um alles in einen Topf zu schmeißen und sie sinngetränkt wieder rauszufischen. Und wenn das nicht gelingt wird n f*** drauf gegeben. Denn was letztendlich zählt sind nicht die Hände, die in der Luft sind, auch nicht die Komplimente, die zugesteckt werden, letztendlich gehts einzig und allein um das Gefühl zu elft in einem Raum, jeder in seinem Element zu sein und die gemeinsamen Vibes Seele und Ohren massieren zu lassen. Sich von nix ablenken zu lassen, sich in der Musik zu verlieren und alles andere nicht mehr suchen zu wollen. Den Flow spüren. DIE THEORIE PRAXIS WERDEN ZU LASSEN!



Pressestimme

„Die musikalische Seite des Hip Hop wurde seit seiner Entstehung von DJs und Rappern beherrscht und geprägt. Mit Mihalys Theorie tritt eine junge Band, hauptsächlich aus Schweinfurt auf den Plan, um sich in die Reihe von Gruppen wie Beasty Boys, Blumentopf und weitere einzuordnen, die seit Anfang 2000 begannen, Hip Hop Musik live mit aktiver Kapelle auf der Bühne zu produzieren. Verwurzelt in den unterschiedlichsten Musikstilen, wie Klassik, Punkrock, Funk und Jazz kommen die elf Musiker aus Braunschweig, Freising, Schweinfurt, Jena, Regensburg, Salzburg und Würzburg zusammen, um ihre Kreativität in einen gemeinsamen musikalischen Kochtopf zu werfen, gut umzurühren und das Beste rauszuholen.“